

DAS BERUFSETHISCHE GREMIUM (BEG)

EIN BERICHT VON MAG.^A ULRIKE MARECEK

Das BEG ist ein Organ des ÖBVP und in seinen Tätigkeiten unabhängig und weisungsungebunden. Es wurde 1995 gegründet und wird in seiner Funktion und seinem Arbeitsauftrag durch die Generalversammlung des ÖBVP bestätigt. Die Mitglieder des BEG treffen sich dreimal jährlich.

Im BEG sind die Ethik- und Beschwerdestellen der Bundesländer durch eine/n Delegierte/n vertreten:



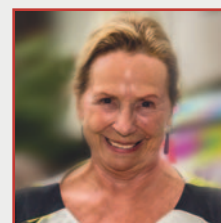
Mag.^a Gertrud Deutsch-Stix
Burgenland
BEG Vorsitzende



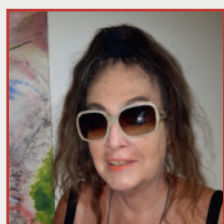
Mag.^a Hermine Thaler
Kärnten
BEG Vorsitzende Stv.



Mag. Martin Strobl
Niederösterreich



Mag.^a Ulrike Marecek
Oberösterreich



Dr.ⁱⁿ Mercedes Zsifkovics
Salzburg



Josef Seewald DSA
Tirol



Thorsten Martin Ellensohn
Vorarlberg



Mag. Dr. Alexander Knoll
Wien

EINIGE AUFGABEN DES BEG

- :: Quantitative und qualitative Erfassung, Bearbeitung und Analyse von Beschwerdefällen aus den Landesverbänden und Erstellung einer differenzierten Jahresstatistik sämtlicher Beschwerden und Anfragen
- :: Diskussion über Berufspflichten und Rechte der PsychotherapeutInnen sowie über berufsethische Schwerpunktthemen, Erarbeiten von Informationen zu diesen Fragen aus berufsethischer Sicht
- :: Koordination zwischen den Ethik- und Beschwerdestellen der Bundesländer zur Erreichung einer möglichst einheitlichen Vorgangsweise bei Schlichtung von Konfliktfällen

:: Jährlicher Erfahrungsaustausch zu rechtlichen Grundlagen der Ethik- und Beschwerdestellenarbeit der Psychotherapie mit den zuständigen JuristInnen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASKG)

:: Regelmäßige Veröffentlichungen in den ÖBVP-NEWS und fallweise im Psychotherapieforum zu aktuellen berufsethischen Themen

:: Erstellung eines Tätigkeitsberichts an den Bundesvorstand und an die Generalversammlung des ÖBVP

:: Organisation regelmäßiger Fortbildungen

Quelle: Geschäftsordnung des Berufsethischen Gremiums (BEG) des ÖBVP

EINIGE SCHWERPUNKTE DES LETZTEN ARBEITSJAHRES

:: Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die MitarbeiterInnen der Ethik- und Beschwerdestellen und für die Vorsitzenden und StellvertreterInnen der Landesverbände

:: Umgang mit der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

:: Überarbeitung des Statistikblattes der Ethik- und Beschwerdestellen in den Bundesländern

:: Installierung einer möglichst einheitlichen Bezeichnung der Mailadressen der Ethik- und Beschwerdestellen der Bundesländer

:: Aktualisierung der Geschäftsordnung

WAS IST GEPLANT?

∴ Die Broschüre „Sexuelle Übergriffe in der Psychotherapie – Was können Sie tun? Eine Broschüre für Betroffene und Helfer“. Sie nimmt sich dem komplexen Thema an und klärt auf. Im hinteren Teil der Broschüre werden die Rechtssituation und alle rechtlichen Möglichkeiten für Betroffene und Helfer aufgezeigt.

Die Erstversion ist als PDF unter: www.psychotherapie.at/oebvp/berufsethik sowie unter www.sozialministerium.at/site/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung/Psychische_Gesundheit/Broschueren_und_Informationen verfügbar.

∴ Erarbeitung einer möglichst einheitlichen Vorgangsweise bei Beschwerden

∴ Erarbeitung einer möglichst einheitlichen Geschäftsordnung der Ethik- und Beschwerdestellen in den Bundesländern

∴ Organisation einer zweitägigen berufsethischen Fortbildung für alle MitarbeiterInnen der psychotherapeutischen Ethik- und Beschwerdestellen sowie der Ethikbeauftragten der Propädeutika und Fachspezifika des ÖBVP. Die nächste Fortbildung ist für 08. und 09. 05. 2020 zum Thema Grenzüberschreitungen in der Kinder- und Jugendpsychotherapie geplant

Mag.^a Ulrike Marecek
Psychotherapeutin
Mitglied des BEG
(Berufsethisches Gremium)
im ÖBVP
Mitglied der EBS
(Ethik-, Beschwerde-
und Schlichtungsstelle
des OÖLP)